

EIN ARMBRUSTFESTIVAL UND WEITERE HIGHLIGHTS

Schießen: Fortsetzung der hochklassigen Starkenburger Bezirksmeisterschaften

Dem letztjährigen Corona-Ausfall zum Trotz setzten die aktiven Schützen des Schützenbezirks Starkenburg ihre starken Leistungen bei ihren diesjährigen Bezirksmeisterschaften fort. Sie deuteten schon an, dass mit dem südlichsten Landesbezirk in seinen Paradedisziplinen bei den darauffolgenden Hessenmeisterschaften wieder zu rechnen ist. So machten die Armbrustschützen, von denen drei Teilnehmer die „magische“ 380-Ringe-Schallmauer brachen, eine klare Ansage. Sehenswert waren auch die Leistungen mit den Zimmerstutzen, dem Kleinkaliber Sportgewehr, der Kleinkaliber Sportpistole und der Zentralfeuerpistole.

Ewig junges Zimmerstutzen-Duell Zwingenberg versus Trösel

Mit dieser Traditionswaffe, mit der bereits im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts zur Unterhaltung und auch schon sportlich geschossen wurde, werden auf eine Entfernung von 15 Metern 30 Schüsse in einer Serie abgegeben. Einzig Ralf Röser vom SV Rai-Breitenbach, der den Wettbewerb Herren III mit 265 Ringen gewann, gelang es in die Phalanx der Titelträger von der PSG Zwingenberg und SV Hubertus Trösel einzudringen. Allerdings war dieses Ergebnis auch die beste Leistung aller Einzelteilnehmer. Bei den Teams war der Herren III-Sieger mit seinen 761 Ringen etwas treffsicherer als der Herren I-Sieger SV Hubertus Trösel (758).

Zimmerstutzen

Herren I

Einzel

1.	Gunkel, Daniel	PSG Zwingenberg	260 Ringe
2.	Hasslinger, Rene	SV Hub. Trösel	257

Mannschaft

1.	SV Hub. Trösel	758
----	----------------	-----

Herren II

1.	Hechler, Ronny	SV Hub. Trösel	252
2.	Arnold, Manuel	SV Hub. Trösel	249

Herren III

Einzel

1.	Röser, Ralf	SV Rai-Breitenbach	265
2.	Marquard, Klaus	PSG Zwingenberg	257
3.	Bläß, Raimund	SV Hub. Trösel	256

Mannschaften

1.	PSG Zwingenberg	761
----	-----------------	-----

Herren IV

1.	Gunkel, Uwe	PSG Zwingenberg	264
2.	Müller, Walter	PSG Zwingenberg	240

Reimund Bläß ist der KK-König

Mit herausragenden 283 Ringen erwies sich Raimund Bläß als unangefochtener „KK-König“ mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr auf 50 Meter Entfernung. Mit 93 Ringen im Kniendanschlag, 99 Ringen liegend und 91 Ringen stehend überbot er jeweils die 90-Ringe-Marke bei jeweils zehn Schuss in diesen drei Anschlagarten. Da kam nur der Herren II-Sieger Jürgen Krall vom SV Rai-Breitenbach (276) noch einigermaßen an dieses Niveau heran. Die Verantwortlichen, allen voran Bezirkssportleiter Sandro Bienwald (Reichelsheim-Beerfurth) hoffen, dass es im nächsten Jahr auch wieder eine Mannschaftswertung geben möge, die heuer entfiel.

KK

Sportgewehr

Herren I

1.	Kühlberg, Joshua	SV Hub. Lampertheim	261
----	------------------	---------------------	-----

Damen I

1.	Heinze, Franziska	SV Hub. Lampertheim	273
----	-------------------	---------------------	-----

Herren II

1.	Krall, Jürgen	SV Rai-Breitenbach	276
----	---------------	--------------------	-----

Herren

III

1.	Bläß, Raimund	SPSV Viernheim	283
----	---------------	----------------	-----

Juniorinnen II

1.	Filipitsch, Antonia	SV Rai-Breitenbach	270
----	---------------------	--------------------	-----

Sechs Tröseler Siege und ein herausragender Zwingenberger Daniel Gunkel

Einmal mehr wurde im Tröseler Schützenhaus Armbrustschießen vom Feinsten geboten. Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften mit 40 Wertungsschützen je Teilnehmer auf 10 Metern war das unter den aufmerksamen Augen des Spartenleiters Walter Müller (Heppenheim-Sonderbach), der sich auch selbst als treffsicher erwies, nicht anders. Guten Gewissens kann Müller den Hessenmeisterschaften entgegensehen, wohlwissend, dass die Großzahl der Topathleten auch bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück vertreten sein wird. Sechs mal trug sich der gastgebende SV Hubertus Trösel in die Siegerliste ein, doch sorgte in diesem Jahr der für die PSG Zwingenberg startende Daniel Gunkel als Sieger der Herren I mit seinen 382 Ringen für den sportlichen Höhepunkt. Ronny Hechler (SV Hubertus Trösel) schaffte mit seinen 381 Ringen als Gewinner bei den Herren II ebenso in die Gruppe der „Achtziger-Schützen“ wie sein Vereinskamerad Rüdiger Reinsch (Herren III, 380 Ringe). Die Damensiegerin Marion Bauer, die ebenfalls die Tröseler Farben vertrat, verpasste diese „magische“ Marke nur knapp. Uwe Gunkel (369) war der vierte Tröseler Einzelsieger. Von den drei vertretenen Teams des SV Hubertus Trösel war das Team I mit 1109 als Mannschaftssieger der Wertung Herren I am treffsichersten.

Armbrust 10 m

Herren I

Einzel

1.	Gunkel, Daniel	PSG Zwingenberg	382
2.	Hasslinger, Rene	SV Hub. Trösel III	350

Mannschaften

1.	SV Hub. Trösel III	1109
----	--------------------	------

Damen I

1.	Bauer, Marion	SV Hub. Trösel III	378
2.	Schäfer, Vanessa	SV Hub. Trösel	318

Herren II

1.	Hechler, Ronny	SV Hub. Trösel III	381
2.	Arnold, Manuel	SV Hub. Trösel	336

Herren

III

Einzel

1.	Reinsch, Rüdiger	SV Hub. Trösel I	380
2.	Reister, Andreas	SV Hub. Trösel II	371
3.	Stumpf, Markus	SV Hub. Trösel I	371

Mannschaften

1.	SV Hub. Trösel I	1107
2.	SV Hub. Trösel II	1098

Herren IV

1.	Gunkel, Uwe	SV Hub. Trösel II	369
2.	Bär, Reiner	Fürther SV Hassia	355
3.	Müller, Walter	SV Hub. Trösel	348

Siedelsbrunner Klaus Mahlke setzte die Bestmarke mit der freien Pistole

Bei insgesamt sechs Wertungen gingen bei der freien Pistole drei an den SV Hüttenthal. Die Mossautaler erreichten alle Podestplätze bei den Herren I, wo Marco Ruhmann mit 222 Ringen bei 30 abgegebenen Schüssen am treffsichersten war. Somit trug er auch maßgeblich zum Mannschaftserfolg für seine Farben bei. Titel Nummer Drei ging den Juniorensieger Stephan Philip (234). Dass diese Disziplin fest in Odenwälder Hand ist, unterstrichen auch Herren III-Sieger Thomas Otto (SSV Hammelbach, 220), der tagesbeste Klaus Mahlke (SV Siedelsbrunn, 242) und das Herren III-Team aus Siedelsbrunn (616).

Freie Pistole

Herren I

Einzel

1.	Ruhmann, Marco	SV Hüttenthal	222
2.	Schwinn, Julian	SV Hüttenthal	212
3.	Schwinn, Jannis	SV Hüttenthal	210

Mannschaften

1.	SV Hüttenthal	644
----	---------------	-----

Herren

III

Einzel

1.	Otto, Thomas	SPSV Hammelbach	220
2.	Hintenlang, Claus	SV Siedelsbrunn	179
3.	Böddicker, Christian	SV Siedelsbrunn	177

Mannschaften

1.	SV Siedelsbrunn	616
----	-----------------	-----

Herren IV

1.	Mahlke, Klaus	SV Siedelsbrunn	242
2.	Sauter, Karl Jürgen	SV Falken-Gesäß	230
3.	Hess, Siegfried	PSG Zwingenberg	204

Junioren I

1.	Stephan, Philip	SV Hüttenthal	234
----	-----------------	---------------	-----

Volker Lautenschläger verpasst die 280 Ringe mit der Sportpistole KK nur knapp

Je 15 Schüsse sind im Präzisions- und im Duelldurchgang zu absolvieren, wenn die Teilnehmer mit der Kleinkaliber Sportpistole auf 25 Meter Entfernung an den Start gehen. Im Gegensatz zu anderen Disziplinen ist das Siegerfeld hier bunt gemischt. Fünf verschiedene Vereine trugen sich in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben in die Siegerliste ein. Herausragend war das Siegerergebnis von Volker Lautenschläger (Fürther SV Hassia) der mit seinen 278 Ringen die 280er-Schallmauer nur knapp verpasste. Auch die beste Teamleistung ging mit 810 Ringen an die Hassia-Schützen aus Fürth in Herren III. Um den Nachwuchs muss in dieser Sparte auch nicht bange sein, wie die Auftritte der für den SV Mossau startenden Henri Stephan (Junioren II, 257 Ringe) und Philip Stephan (Junioren I, 243) zeigen. Herren IV-Sieger Karlheinz Schäfer (SV Bürstadt, 260) und Elke Kraus (SV Lorsch, Damen III, 232) setzten die Akzente für das Ried.

KK Sportpistole

Herren I

Einzel

1.	Delp, Johannes	SV Beerfurth	268
----	----------------	--------------	-----

2.	Vetter, Alexander	Fürther SV Hassia	266
3.	Dalyan, Fikrihan	SV Rai-Breitenbach	250

Mannschaften

1.	Fürther SV Hassia		266
----	-------------------	--	-----

Herren III

Einzel

1.	Lautenschläger, Volker	Fürther SV Hassia	278
2.	Brunnet, Frank	SV Würzburg	268
3.	Seltenreich, Matthias	Fürther SV Hassia	267
4.	Kilian, Jürgen	Fürther SV Hassia	265
5.	Arslan, Mehmet	SV Rai-Breitenbach	247

Mannschaften

1.	Fürther SV Hassia		810
2.	SV Einhausen		678
3.	SV Hub. Lampertheim		453

Damen

III

1.	Kraus, Elke	SV Lorsch	232
----	-------------	-----------	-----

Herren IV

1.	Schäfer, Karlheinz	SV Bürstadt	260
2.	Holzschuh, Hans Günter	SV Hub. Lampertheim	259
3.	Hess, Siegfried	SV Groß-Rohrheim	246

Junioren I

1.	Stephan, Philip	SV Mossau	243
----	-----------------	-----------	-----

Junioren II

1.	Stephan, Henri	SV Mossau	257
----	----------------	-----------	-----

Jürgen Kilian gibt mit der Zentralfeuerpistole den Ton an

Bei der großkalibrigen Zentralfeuerpistole, die mit selbstladenden Waffen auf 25 Meter Entfernung geschossen wird, ist der Ablauf des Wettkampfes der Gleiche, wie bei der Sportpistole KK. Der Unterschied besteht in der verwendeten Munition. Als Meister seines Fachs erwies sich hier Jürgen Kilian vom SV Hassia Fürth, der als Sieger der Herren III auf 279 Ringe kam und einen knappen Vorteil gegenüber seinem Mannschaftskameraden Volker Lautenschläger (277) hatte. Die Siegerleistung der Mannschaft aus Fürth war mit 815 Ringen ebenfalls bemerkenswert. Herren I-Sieger ebenfalls Jürgen Kilian aus Fürth (259) und Karlheinz Schäfer (SV Bürstadt, Herren IV, 250) komplettierten die Gewinnerreihe in diesem Wettbewerb.

Zentralfeuerpistole

Herren I

Einzel

1. Vetter, Alexander Fürther SV Hassia 259

Mannschaften

1. Fürther SV Hassia 815

Herren

III

1. Kilian, Jürgen Fürther SV Hassia 279

2. Lautenschläger, Volker Fürther SV Hassia 277

3. Otto, Thomas SPSV Hammelbach 245

Herren IV

1. Schäfer, Karlheinz SV Bürstadt 250

2. Hess, Siegfried PSG Zwingenberg 242

Wolfgang Feustel / wfe